

**Rede Raban Ruddigkeit (® ruddigkeit corporate ideas, Freistil)
Vernissage Schwarwel „SEELENFRESSER: LIEBE“
Leipzig, Kulturfabrik, Katakombe – i. R. d. Leipziger Buchmesse 2011
Do 17.03.2011, 20 Uhr**

Auf die Frage, woraus ein guter Song besteht, hat einer der Country-Pioniere irgendwann in den Zwanzigern geantwortet:

Aus drei Akkorden und der Wahrheit.

Schwarwel, einer meiner ältesten Freunde, hat sich mit Schweinevogel, Swampie und für die, die sich erinnern auch mit Gott, Dschäms Gott, einen Namen als Comiczeichner und Trickfilmer gemacht.

Nebenher hat er lange Jahre in Bands gespielt, enge Lederhosen und Sonnenbrillen getragen und ziemlich rumgegrölt. Kurz; das Leben eines Rockers geführt.

Eines Tages hat er damit aufgehört, um sich ganz dem Zeichnen zu widmen.

In einem Interview hat er deshalb vor kurzem felsenfest behauptet, mit der Musik abgeschlossen zu haben.

Das ist nicht die Wahrheit. Denn eigentlich hat er gerade erst angefangen, wirklich Musik zu machen.

Seelenfresser ist für mich ein Song. Natürlich ist es ein Countrysong geworden, natürlich in Moll, in schwarz und weiß und natürlich steht zu befürchten, dass es nicht gut ausgeht.

In dieser ersten Strophe, die Liebe heißt, aber unter anderem davon handelt, dass Hunde treuer sind als Menschen, zeichnet sich Schwarwel durch die Untiefen der menschlichen Unzulänglichkeiten.

Durch Gewalt und Sex. Und eine Welt, die ein bisschen so aussieht, wie sich Tarkowski vielleicht Amerika vorgestellt hat.

Ein anderer Countrysänger hat einmal gesagt: "I love songs about horses, railroads, land, judgment day, family, hard times, whiskey, courtship, marriage, adultery, separation, murder, war, prison, rambling, damnation, home, salvation, death, pride, humor, piety, rebellion, patriotism, larceny, determination, tragedy, rowdiness, heartbreak and love. And mother. And god."

Ich bin gespannt, wo uns der Seelenfresser hinführen wird.

Ich gratuliere Schwarwel zum Mut, sich auf die einfachen Dinge zu konzentrieren. Und diese auch in Klarheit zu formulieren.

Denn es gilt;

Drei Akkorde und die Wahrheit